

Erste Veranstaltung von job-cool.de

Info-Time trotz „Verdichter“-Wetters

Vor rund 2 Jahren startete das Projekt „job-cool.de“ als Internet-Kommunikationsplattform für die Kälte- und Klimabranche. Im Fokus steht dabei die Nachwuchsgewinnung und -förderung. Ein weiterer Baustein hierzu war nun die erste „Info-Time“ am 22. Juli in Ludwigsburg. Vor allem „Verdichter“-Wetter führte schlussendlich nicht zu dem erwarteten Erfolg.

„Warum kann es heute nicht regnen?“, so lautete die sinngemäße Feststellung von Roswitha Backes, Ideengeberin und Gründerin von job-cool.de an einem herrlichen Sommerabend im Film- und Medienzentrums Ludwigsburg. Der ersten Verwunderung des KK-Chefredakteurs – schließlich wartet(e) bis dato die Klimabranche noch immer auf einen heißen Sommer – wich schnell die Erkenntnis, dass der große Zuspruch für die erste Info-Time im Vorfeld leider nur auf ein Bruchteil an Besuchern zusammenschmolz.

Idee: sehr gut

Umsetzung: befriedigend

Nun kommt der Sommer Ende Juli nicht gerade überraschend. Daher räumte Roswitha Backes auch ein, dass der Termin nicht unbedingt glücklich gewählt war. Zwischen Idee und Umsetzung lagen allerdings nur wenige Wochen, ein Schnellschuss also, der letztendlich leider nach hinten losging. Obwohl von Veranstaltungsseite breit angelegt für die Info-Time geworben wurde und auch rund 60 mündliche Zusagen von Kälteanlagenbauern, Auszubildenden und Schulabgänger-Klassen der Region vorlagen, kamen nur eine Hand voll Unternehmer, um die Idee zu unterstützen und von dem Vortragsprogramm die eine oder andere Information

mitzunehmen. Der Nachwuchs allerdings blieb aus. Nicht wegen des „Verdichter“-Wetters, das sicher die meisten Kälteanlagenbauer abhielt, sondern wohl eher, um sich anderweitig zu erfrischen. Hinzu kam außerdem die Tatsache, dass am Folgetag in Baden-Württemberg die praktische Sommerprüfung der Kälteanlagenbauern-Innung anstand, wie Dieter Schaich, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses, bei seinem Besuch erklärte.

Letztendlich hatten also nur all diejenigen, die gekommen waren, die Gelegenheit, das zusammengestellte Informationsangebot wahrzunehmen. Für den Nachwuchs handelte es sich dabei um zwei Info-Bereiche. Einmal wurde für Berufseinsteiger in einem separaten Raum gezeigt, wie attraktiv der Beruf des Kälteanlagenbauers ist. Des Weiteren stellte die Württembergische (Versicherung) auf einem kleinen Stand verschiedene Produkte für Jung-Handwerker vor.

Letztgenannte war Kooperationspartner der Veranstaltung und bestritt dann auch den ersten Teil des Vortragsprogramms, das sich in erster Linie an den Unternehmer richtete. Vorgestellt wurden Produkte (vielleicht etwas zu umfangreich) und Hintergründe zu den Themenkomplexen „Alterseinkünftegesetz am Beispiel der Pensionskasse“ und „Auswirkungen der Gesundheitsreform – Was Sie dagegen tun können“. Mit neutralen Sachinformationen warteten dann zwei weitere



Zur ersten Info-Time hätte sich Roswitha Backes sicher eine etwas größere Beteiligung gewünscht

Referenten auf. Peter Mörk, M&K Treuhand GmbH, gab zahlreiche wichtige Hinweise, was im Falle einer Unternehmensnachfolge zu beachten ist. Der VDKF-Landesvorsitzende Werner Häcker, dessen Verband die Info-Time ebenfalls unterstützte, referierte in seiner Profession als Unternehmensberater abschließend über „Erfolgsfaktoren zur Rentabilitätssteigerung“ innerhalb eines kleinen und mittelständischen Unternehmens, was nochmals auf großes Interesse stieß.

Trotz des etwas missglückten Starts sollen weitere Info-Times an verschiedenen Orten folgen, so Roswitha Backes. Das Ziel, den Nachwuchs und die etablierte Branche zusammenzubringen, bzw. nach außen darzustellen, verdient Beachtung. Dies gilt auch für den langen Atem der Veranstalterin, die trotz vieler Widerstände noch immer motiviert scheint. *A.F.*



Das Ziel der Info-Time ist „Information und Kommunikation“. So sollen junge und gestandene Damen und Herren der Kälte- und Klimabranche ins Gespräch kommen, was auch Außenwirkung verspricht

